

Juni 2020

Pfarrei St. Anna

Braunfels



# PFARRBRIEF



Selig,  
die Frieden  
stiften Matthäus 5,9

## Pfingstspende

DE94 4726 0307 0000 0094 00

www.st-anna-braunfels.de

## Auf ein Wort

### Werte schätzen!

Es war Anfang Mai:

Meine Zehnjährige vergräbt ihr Gesicht ins Sofakissen und stöhnt: „Ach Mann, ich will endlich wieder in die Schule!“ Wenn mir vor einem halben Jahr jemand gesagt hätte, dass ich diesen Satz wirklich einmal aus ihrem Mund hören würde, hätte ich schallend gelacht. Plötzlich merkt sie, welchen Wert der regelmäßige Unterricht und vor allem das Zusammensein mit anderen Kindern hat.

Und ich übrigens auch! Und nicht nur in Bezug auf die Schule spüre ich in diesen Wochen schmerzliche Verluste.

Ist das nicht merkwürdig? Erst wenn etwas nicht mehr da ist, begreifen wir seinen Wert.

Mit der Gesundheit ist es so, wenn sie angegriffen ist.

Mit geliebten Menschen, wenn sie gegangen sind.

Mit der Freiheit, wenn sie beschnitten wird.

Mit der Jugend, wenn sie verblüht.

Mit Wohlstand, wenn er eingebüßt wird.

Als ich nach dem Abitur aus behüteten, gesicherten Verhältnissen für ein soziales Jahr in die bolivianischen Anden ging, begriff ich dies zum ersten Mal. Und ich lernte Wertschätzung für das, was plötzlich nicht mehr da war:

Warme Räume, heißes Duschwasser, saubere Toiletten, ärztliche Betreuung.

Im Moment ist auch so vieles nicht. Es ist wie eine verordnete verlängerte Fastenzeit ohne klares Ende.

Vielleicht ist diese Zeit aber auch eine große Schule der Dankbarkeit.

Für das, was in unserem Land so selbstverständlich immer da WAR, aber vor allem auch dafür, was alles IST.

Ich finde es sehr hilfreich, nicht ständig auf das zu schauen, was uns durch die Schutzverordnungen genommen wurde, sondern das wertzuschätzen, was möglich ist. Und das ist immer noch eine ganze Menge!

Auf dem Titelbild sehen Sie den Spendenaufruf der Aktion Renovabis.

Übersetzt bedeutet dies „du wirst erneuern“.

Helfen wir doch einerseits mit unserer Spende zur Erneuerung der Friedensarbeit in Osteuropa - erneuern wir aber auch uns selbst in dieser Zeit, dass wir mehr danken als klagen und mehr vertrauen als uns ängstigen.

Denn es gibt so viel **Wert**-volles, das es zu **schätzen** lohnt!

Bleiben Sie gesund und behütet!

*Susanne Schmid*

## Pfingstaktion 2020

### „Selig, die Frieden stiften“

Mit der Pfingstaktion 2020 will Renovabis die gemeinsame Verantwortung von Ost und West für den Frieden stärken.



Erstmals hat Renovabis, das Osteuropa-Hilfswerk der Katholischen Kirche in Deutschland, einen Länderschwerpunkt für seine Pfingstaktion gewählt: die Ukraine. Die Situation im Osten des Landes zeigt, wie zerbrechlich der Friede in Europa ist: „Auch 75 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs müssen wir immer wieder neu darum ringen“, so Pfarrer Dr. Christian Hartl, Hauptgeschäftsführer von Renovabis. Deshalb zitiert das Leitwort der Renovabis-Pfingstaktion 2020 einen Satz aus der Bergpredigt Jesu (Mt 5,9): „Selig, die Frieden stiften“ und betont die gemeinsame Verantwortung von Ost und West für den Frieden. Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit stehen bereit. Da noch nicht sicher ist, ob an Pfingsten eine Kirchenkollekte stattfinden kann, bitten die Verantwortlichen darum, vor allem auch auf die Möglichkeit einer Kontokollekte hinzuweisen.

### Ungerechtigkeit vermindern, Not abbauen

Viele der Gesellschaften in Mittel-, Ost- und Südosteuropa sind auch 30 Jahre nach Ende der kommunistischen Gewaltherrschaft zu keiner wirklichen inneren Befriedung gelangt. Die Verlierer des Umbruchs – gesellschaftliche Randgruppen, alte Menschen, Männer, Frauen und Kinder in strukturschwachen Regionen – erleben soziale Ausgrenzung und fehlende gesellschaftliche Teilhabe. So entsteht sozialer Unfriede.

den. Ungerechtigkeit zu vermindern und Not abzubauen, sind für Renovabis wichtige friedensfördernde Maßnahmen. Deshalb unterstützt Renovabis seit mehr als einem Vierteljahrhundert Projektpartner dabei, die sozialen, bildungspolitischen und pastoralen Bedingungen in den jeweiligen Heimatländern zu verbessern.

### Projekte zur Krisenprävention und Friedenserziehung

Frieden zu schaffen beziehungsweise zu erhalten, erfordert aber auch die Fähigkeit, Brücken zu bauen, Gemeinsamkeiten zu erkennen, Spannungen auszuhalten und Unterschiede zu tolerieren. Renovabis hat es sich zum Ziel gesetzt, genau diese Fähigkeiten zu stärken – und fördert deshalb Projekte zur Krisenprävention, zur Friedenserziehung von Kindern und Jugendlichen in Regionen mit gewaltbelasteter Vergangenheit oder Jugendbegegnungen zwischen Ost und West, die dazu beitragen, Verständnis füreinander zu entwickeln. **Was ist die Renovabis-Pfingstaktion?**

Renovabis ist es seit 1993 ein Anliegen, gemeinsam mit seinen Partnern vor Ort Begegnung, Verständigung und Versöhnung im Osten Europas sowie zwischen Ost und West in Europa zu fördern. Ein wichtiges Instrument der Öffentlichkeitsarbeit ist die „Pfingstaktion“: In den Wochen vor Pfingsten stellt Renovabis das aktuelle Jahresthema und die Arbeit von Renovabis vor. Die Kollekte aus allen katholischen Kirchen in Deutschland am Pfingstsonntag ist für Renovabis bestimmt

*Text: Pressemitteilung Renovabis / Pfarrbriefservice.de*

## Der andere Frühling



Die Sonne scheint. Die Blumen recken ihre Köpfe in den stahlblauen Himmel, dunkelrote, rosane, beerenfarbene. Weißer Holler fächert seine Blüten auf, wie Teller aus funkelnden, kleinen Sternen. Es sind die ersten warmen Tage. Nach dem langen Winter. Den vielen grauen, dunklen Stunden. Dem Regen, dem Matsch, der Tristheit.

Und doch ist es kalt. Fühlt es sich an, als folge auf den Winter der Winter. Starte ein verlorenes Jahr. Fehlt dieses Lebensgefühl, das da im Frühling einmal war. Das Kribbeln, das wohligh durch den Körper rieselt. Das Lächeln, das sich auf die Wangen schleicht. Das Federn. Es fehlt, in der Sonne zu flanieren, im Café ein Eis zu schlecken, mit Freunden am See zu picknicken. Frei zu sein.

Stattdessen ist da Distanz, Sorge, Angst, ein Fahren mit angezogener Handbremse. Ein Filter, der all die strahlenden

Farben, all die Lebensfreude, die Zuversicht dämpft, raubt. Sie in ein blasses Aquarell verwandelt. Noch nie war ein Frühling so kalt. Weil dieser Virus den Menschen nimmt, was sie zum Menschsein brauchen: Nähe, Gemeinschaft, Beziehung.

Und doch bahnen sie sich ihren Weg. Finden sie ihren Weg. Sind sie da. Vielleicht stärker denn je. In Gesprächen, die tiefer sind. Am Telefon, über den Gartenzaun, auf der Straße. Weil Stille da ist, zum Nachdenken, Reflektieren, Hinterfragen. In Freundschaften, die enger werden, verbindlicher, inniger. Weil Zeit ist füreinander, weil Ruhe zuhören lässt. In der Freiheit. Weil sie nicht mehr da ist. Weil sie eingeschränkt ist. Weil auf einmal spürbar wird, was immer da war, aber nie von Bedeutung. Zu sich selbst. Weil da keine Ablenkung ist. Das Leben zwingt, sich mit sich selbst zu beschäftigen. Sich selbst über die Schulter zu schauen.

All das bekommt auf einmal eine andere Bedeutung. Eine größere Wichtigkeit. Eine neue Qualität. Ist essentiell. Besonders. Wertvoll. Vielleicht ist dieser Frühling so warm, wie nie zuvor.

*Ronja Goj, In: Pfarrbriefservice.de*

## Herrmann statt Bowens



*In Corona-Zeiten zu heiraten, das ist historisch gesehen recht einmalig. Zum einen war längere Zeit unsicher, ob das überhaupt möglich sein wird und vor allem, unter welchen Bedingungen. Wer darf mitfeiern und traut sich, mit euch die Freude zu teilen? Eine von uns hat sich getraut:*

### **Die „Neue“ ist eine „Alte“!**

Liebe Gemeinde, „haben Sie jetzt eine neue - kommt die jetzt öfter?“, so könnte man mich jetzt fragen, wenn sich im Pfarrsekretariat jemand mit **Frau Herrmann** am Telefon meldet oder auf eine E-Mails antwortet.

Aber wir haben keine neue Mitarbeiterin im Pfarrsekretariat, sondern unsere langjährige Pfarrsekretärin Frau Christiane Bowens hat am 20.05.2020 geheiratet, ist in den Stand der Ehe eingetreten und hat den Namen Herrmann angenommen!

Wir wünschen ihr und ihrem Mann Jörg alles Gute, Gottes Segen, Stärkung und Weggeleit, sowie eine lang anhaltende erfüllende Zweisamkeit!

*Ihr Pfr. Werner Walczak*

## Kirchenfenster in Maria Himmelfahrt, Oberkleen



## Pfingsten - Heiliger Geist

*In der Mai-Ausgabe des Pfarrbriefes haben wir begonnen, die Fenster der katholische Kirche in Oberkleen vorzustellen. Heute ist das Fenster zum Thema „Pfingsten“ an der Reihe.*

Dargestellt wird das Fest der Ausgießung des Heiligen Geistes und die Gründung der Kirche.

Im unteren Drittel sehen Sie den Abendmahlsaal mit der Herabkunft des Heiligen Geistes in der Gestalt der „roten Flammen“ (Apg 1,12-14).

Den Weg der roten Flammen folgend sehen wir zwei Figuren, die mit dem Sendungsauftrag Jesu, das Evangelium verkünden. Die letzte Flamme endet in einem dunkelblauen Halbkreis, der Weltkugel nachgebildet. In ihr befinden sich der Tempel von Jerusalem und eine Moschee, als Zeichen für die abrahamitischen Religionen des Judentums und des Islams. Das Christentum ist vertreten durch eine Personengruppe, die von Säulen und einem Portal umrahmt wird. Rom (= Symbol für die Weltkirche) wird angedeutet. Dass Kirche immer auch eine Baustelle ist, verdeutlichen die Baukräne.

## Neue Lektüre

Delphine de Vigan,  
Dankbarkeiten,  
Roman, 166 S., Dumont  
Verlag 2020, 20 €



Die Lektüre war mir ein Lesevergnügen. Es geht um zwei junge Menschen, die sich zärtlich und engagiert, ohne aber das notwendige Maß an Distanz zu verlieren, um eine alte Frau kümmern. Die Frau ist weltoffen, ist aber immer mehr wahrnehmbar an Demenz erkrankt. Früher war sie ausgesprochen sprachgewandt und jetzt findet sie immer weniger, die Worte, die sie sucht bzw. verwechselt sie mit anderen Wörtern. Dabei kommt es zu heiteren, witzigen und durchaus tiefsinnigen Dialogen. Ich empfehle den unterhaltsamen und kurzweiligen Roman auch deshalb, weil er gelungene Seelsorge spiegelt. *R. Ackva*

## Fahrt nach Schönstatt

Die Fahrt nach Schönstatt, die am 4.7.2020 stattfinden sollte, wird auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Die aktuellen Regeln im Zusammenhang mit Corona, machen das nötig. Ich informiere Sie rechtzeitig, wenn eine solche Fahrt wieder möglich ist.  
*Ruth Reusch, Gemeindereferentin*

## **kfd** Wir wagen einen Blick in die Zukunft

Hoffentlich haben alle die unerwartete Auszeit gut überstanden und können wieder an unserem Programm teilnehmen.

Wir sagen: *Herzlich Willkommen!*

Da wir uns lange nicht gesehen haben, wollen wir das 2. Halbjahr mit einem Spaziergang am Mittwoch, 15. Juli beginnen.

Es gibt garantiert viel zu berichten, Erfahrungen auszutauschen und einfach mal wieder beisammen zu sein.

Treffpunkt um 18.00 Uhr an der Kirche St. Elisabeth, Solms



Um den Punkt nachzuholen, fahren wir im August mit der Bahn nach Frankfurt und erlaufen uns die „**Neue Altstadt Frankfurt**“ bei einer Führung.

Lange haben wir unsere Kreativität „im Zaum“ gehalten. Nun können wir ihr wieder freien Lauf gönnen. Im September ist genau die richtige Zeit, um den Herbst so zu begrüßen.



Im Oktober sind wieder unsere Einkehrtage im Kloster auf dem Programm. In Limburg widmen wir uns dem Thema „Beten – Gespräch mit Gott“

Der November ist bekanntlich ein Trauermonat. Deshalb haben wir unsere Pastoralreferentin Frau Dörner-Bramer eingeladen. Sie erzählt uns, dass „Frauen anders trauern“.



Zum Ausklang des ereignisreichen Jahres treffen wir uns im Dezember zu einer adventlichen Andacht mit anschließendem gemütlichen Beisammensein.

*KFD St. Elisabeth, Solms*



## Spendenaktion Caritas

### Schüler ohne Computer - Soforthilfe für bedürftige Kinder

*Homeschooling – das Lernen von zu Hause – für viele Schülerinnen und Schüler gehört das gerade zum Alltag. Doch nicht alle von ihnen haben zu Hause die technischen Voraussetzungen dafür. Schon vorher waren diese Lücken erkennbar, durch die Corona-Krise treten sie nun noch stärker hervor.*

Etwa 15 Prozent der Schüler fehlen die nötigen Geräte, wie Computer, Drucker, Laptops oder Lernsoftware. In vielen Familien sind Smartphone oder Tablet das einzige digitale Endgerät. Zum Lernen eignen sie sich nicht wirklich, denn die Funktionen sind eingeschränkt, Eingaben umständlich und die Bildschirme zu klein. Häufig müssen sich mehrere Kinder ein Gerät teilen. Hinzu kommen zusätzliche Ausgaben, zum Beispiel für das Ausdrucken von Arbeitsblättern oder die Kosten für einen Internetvertrag mit ausreichendem Datenvolumen. Auch schlägt bei vielen Familien zu buche, dass ihre Kinder derzeit kein kostenloses Mittagessen in den Schulen bekommen. Die Bundesregierung hat beschlossen, diesen Kindern eine Einmalzahlung von 150 Euro über die Schulen bereitzustellen. Das ist ein guter Anfang, reicht aber nicht aus - oft auch nicht für die Anschaffung eines gebrauchten Gerätes.

**Kinder aus ärmeren Familien werden abgehängt**

Es ist wichtig, gerade die Kinder und Jugendlichen aus benachteiligten Familien, die häufig zu den Bildungsverlierern gehören, hier nicht alleine zu lassen. Durch die Krise droht die Schere zwischen den digital abgehängten und den digital gut ausgestatteten Menschen noch größer zu werden. Auch wenn der Regelbetrieb an den Schulen wieder losgeht, wird die Unterstützung nötig sein.

### Sie können helfen! Werden Sie zum Digitalpaten!

In ihrer Gemeinde unterstützen Sie bereits seit vielen Jahren die Schulsachenaktion. In der Corona-Krise, möchten wir diese gerne ausweiten.

Die Mitarbeiter der Caritas wissen aus ihrer täglichen Arbeit, wo Hilfe benötigt wird. Sie kennen die Familien aus der Hausaufgabenhilfe, der Nachmittagsbetreuung und Sozialarbeit an den Schulen. Die Hilfe kommt dort an wo sie gebraucht wird und kann gezielt und kurzfristig erfolgen.

Werden Sie zu digitalen Paten! Ermöglichen Sie Schülern, die digitale Ausstattung zu erhalten die sie benötigen, um den Anschluss in der Schule nicht zu verlieren.

### Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Caritasverband Wetzlar/Lahn-Dill-Eder e.V.  
Sparkasse Wetzlar

IBAN: DE62 5155 0035 0010 0099 00

**Stichwort: Digitalpaten**

**Gerne können Sie auch online spenden:  
[www.caritas-wetzlar-lde.de](http://www.caritas-wetzlar-lde.de)**

## Hinweise für die Gottesdienstbesucher\*innen

Generalvikar Wolfgang Rösch schreibt:

*Im Zuge von Corona ist es seit dem 3. Mai 2020 wieder möglich, Gottesdienste zu feiern, allerdings unter ganz bestimmten Bedingungen. Nicht alles ist schon wieder so, wie wir es gewohnt sind.*

Deshalb beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- Entscheidend ist, dass alle Abstand voneinander halten beim Eintreten, in der Kirche und auch danach.
- Tragen Sie bitte einen Mund-Nasen-Schutz beim Betreten und Verlassen der Kirche. An Ihrem Sitzplatz brauchen Sie den Schutz nicht zu tragen.
- Leider darf nur eine Maximalzahl von Gläubigen eingelassen werden, um den Mindestabstand zu wahren. Melden Sie sich deshalb bitte einige Tage vorher im Pfarrbüro an: *(Name und Telefonnummer)*  
Sollten noch Plätze frei sein, können Sie auch spontan am Gottesdienst teilnehmen.
- Ordner müssen dann aber ihre Anwesenheit auf einer Liste eintragen, damit eine eventuelle Infektionskette nachvollziehbar ist. Auch müssen Sie damit rechnen, dass doch kein freier Platz mehr vorhanden ist und Sie dann leider nicht in die Kirche eintreten dürfen. Bitte respektieren Sie hier den Dienst der Ordner.
- Personen mit Erkältungssymptomen und/oder Fieber dürfen die Kirche nicht betreten.
- Sie benötigen kein Gesangbuch. Leider darf derzeit nicht gemeinsam gesungen werden.
- Im Eingangsbereich stehen Desinfektionsmöglichkeiten für die Hände bereit.
- Bitte verteilen Sie sich im Kirchenraum so, dass Sie nach allen Seiten 1,50 m Abstand einhalten. Die Plätze sind markiert. (Familien, die in häuslicher Gemeinschaft leben, können zusammensitzen.)
- Der Friedensgruß erfolgt ohne Handreichen.
- Die Kollekte können Sie nach dem Gottesdienst in die bereitstehenden Körbchen geben.
- Nach dem Gottesdienst bitten wir Sie, vor der Kirche nicht in Gruppen zusammen stehen zu bleiben.

## Termine und Veranstaltung in unserer Pfarrei

Gottesdienste in den Kliniken Braunfels finden zweimal im Monat statt.  
Siehe Aushang in der Klinik.

### **Mittwoch 03.06.**

- 19.30 Uhr Vorbereitungstreffen Familiengottesdienst in Hüttenberg
- 19.30 Uhr VR-Sitzung in Schwalbach, Pfarrheim

### **Donnerstag 04.06.**

- 19.30 Uhr PGR-Sitzung in Leun, Pfarrheim

### **Freitag 05.06.**

- 11.00 Uhr Offene Kirche in St. Elisabeth, Solms. Ein Licht anzünden, einen Moment beten, mit Gott sprechen, die Ruhe spüren, Kraft schöpfen.
- 18.00 Uhr Ökumenisches Abendgebet in der ev. Friedenskirche, Braunfels

### **Mittwoch 10.06.**

- 12.00 Uhr kfd - "Die Neue Altstadt Frankfurt kennen lernen", Abfahrt Bahnhof Burgsolms

### **Freitag 12.06.**

- 18.00 Uhr Fortbildung "Liturgische Bildung" in Hüttenberg, Pfarrsaal
- 18.00 Uhr Ökumenisches Abendgebet in der ev. Friedenskirche, Braunfels

### **Samstag 13.06.**

- 09.00 Uhr Fortbildung "Liturgische Bildung" in Hüttenberg, Pfarrsaal

### **Freitag 19.06.**

- 18.00 Uhr Ökumenisches Abendgebet in der ev. Friedenskirche, Braunfels

### **Samstag 20.06. Unbeflecktes Herz Mariä**

- 15.00 Uhr Familientag zur Schöpfung - "Alle Vögel sind schon da?"

### **Dienstag 23.06.**

- 20.00 Uhr Frauentreff im Pfarrheim Brandoberndorf

### **Freitag 26.06.**

- 18.00 Uhr Ökumenisches Abendgebet in der ev. Friedenskirche, Braunfels

<b>Gottesdienste</b>	<b>Braunfels</b> <b>St. Anna</b>	<b>Solms</b> <b>St. Elisabeth</b>	<b>Bonbaden</b> <b>St. Georg</b>	<b>Leun</b> Maria Himmel- fahrt	
<b>Montag, 01.06.2020</b> Pfingstmontag		<b>09.00 Uhr</b> Eucharistiefeier <b>Werner Walczak</b>			
<b>Donnerstag, 04.06.2020</b>					
<b>Freitag, 05.06.2020</b> Hl. Bonifatius, Bischof, Glau- bensbote in Deutschland,	<b>18.00 Uhr</b> Herz-Jesu Freitag Eucharistiefeier <b>Werner Walczak</b>				
<b>Sonntag, 07.06.2020</b> Dreifaltigkeitssonntag	<b>10.30 Uhr</b> Eucharistiefeier + Darius Jaromin <b>Tobias Postler</b>	<b>10.30 Uhr</b> Familiengottesdienst <b>Peter Kovalcin</b>			
<b>Donnerstag, 11.06.2020</b> Hochfest des Leibes und Blutes Christi - Fronleichnam	<b>10.30 Uhr</b> Hochamt zu Fronleichnam <b>Werner Walczak</b>				
<b>Freitag, 12.06.2020</b>	<b>18.00 Uhr</b> Eucharistiefeier <b>Peter Kovalcin</b>				
<b>Samstag, 13.06.2020</b> Hl. Antonius von Padua, Ordenspriester, Kirchenlehrer					
<b>Sonntag, 14.06.2020</b> 11. Sonntag im Jahreskreis	<b>10.30 Uhr</b> Eucharistiefeier + <i>Maria und Wenzel Pangerl</i> <b>Werner Walczak</b>	<b>09.00 Uhr</b> Eucharistiefeier <b>Peter Kovalcin</b>			
<b>Donnerstag, 18.06.2020</b>					
<b>Freitag, 19.06.2020</b> Heiligstes Herz Jesu	<b>18.00 Uhr</b> Eucharistiefeier <b>Peter Kovalcin</b>				
<b>Sonntag, 21.06.2020</b> 12. Sonntag im Jahreskreis	<b>10.30 Uhr</b> Eucharistiefeier <b>Peter Kovalcin</b>	<b>09.00 Uhr</b> Eucharistiefeier <b>Peter Kovalcin</b>			
<b>Donnerstag, 25.06.2020</b>					
<b>Freitag, 26.06.2020</b>	<b>18.00 Uhr</b> Eucharistiefeier <b>Peter Kovalcin</b>				
<b>Sonntag, 28.06.2020</b> 13. Sonntag im Jahreskreis	<b>10.30 Uhr</b> Eucharistiefeier <b>Peter Kovalcin</b>	<b>09.00 Uhr</b> Eucharistiefeier <b>Peter Kovalcin</b>			

	<b>Schöffengrund St. Josef</b>	<b>Brandoberndorf Maria Hilf</b>	<b>Hüttenberg Heilige Familie</b>	<b>Oberkleen Maria Königin</b>
			<b>10.00 Uhr</b> Eucharistiefeier <b>Tobias Postler</b>	
			<b>18.00 Uhr</b> Rosenkranz/Anbetung	
	<b>09.00 Uhr</b> Eucharistiefeier <b>Peter Kovalcin</b>	<b>10.30 Uhr</b> Andacht	<b>10.30 Uhr</b> Eucharistiefeier <b>Werner Walczak</b>	
			<b>10.30 Uhr</b> Hochamt zu Fronleichnam <b>Peter Kovalcin</b>	
			<b>18.00 Uhr</b> Rosenkranz/Anbetung	
	<b>18.00 Uhr</b> Eucharistiefeier <b>Werner Walczak</b>			
		<b>09.00 Uhr</b> Andacht	<b>09.00 Uhr</b> Eucharistiefeier <b>Tobias Postler</b>	
			<b>10.00 Uhr</b> Eucharistiefeier <b>Tobias Postler</b>	
	<b>09.00 Uhr</b> Eucharistiefeier <b>Tobias Postler</b>	<b>10.30 Uhr</b> Andacht	<b>10.30 Uhr</b> Familiengottesdienst <b>Tobias Postler</b>	
			<b>10.00 Uhr</b> Eucharistiefeier <b>Tobias Postler</b>	
	<b>10.30 Uhr</b> Eucharistiefeier/Famgodi <b>Tobias Postler</b>	<b>09.00 Uhr</b> Andacht	<b>09.00 Uhr</b> Eucharistiefeier <b>Tobias Postler</b>	

## Eine-Welt-Laden Schwalbach



Der Verkauf von fair gehandelten Produkten geht weiter:

- donnerstags von 16-18.00 bis 16.00 in Laufdorf (evang. Gemeindehaus)
- samstags von 10 - 12.00 Uhr in Schwalbach (evang. Gemeindehaus); der Mittwochstermine ist aktuell ausgesetzt

Die üblichen Regeln zum Gesundheitsschutz wie das Abstand-Halten und das Tragen von Masken gelten auch in diesem Zusammenhang.

Wer in diesen Corona-Zeiten Artikel geliefert bekommen möchte, wende sich bitte an Angela Gümbel (06445 – 5686) oder Rena Brumm-Hecker (06445 – 7949).

Mitte Mai konnten wir wieder die jährliche Mango-Aktion durchführen. Bei dieser Aktion geht es darum, dass frische Mango aus Burkina Faso gegen eine Spende zugunsten eines Schulprojektes von *Brot für die Welt – TIKATO* erhältlich sind. Allein in Schwalbach betrug der Erlös von 600,00 €.

*Richard Ackva*

## Braunfels und Schwalbach

TAFEL



WETZLAR

Für viele Menschen fällt das monatliche Einkommen sehr bescheiden aus. Hier von betroffen sind zumeist alleinerziehende Frauen, Männer und Frauen, die arbeitslos und / oder krank sind, deren Asylverfahren noch nicht abgeschlossen ist, oder zunehmend leider auch Rentnerinnen und Rentner.

### aktuelle Hinweise

Die Tafel Wetzlar kann ihr Angebot nur in Wetzlar selbst aufrecht halten. Sie muss sich auf die Ausgabe von Lebensmitteln beschränken. Der Café-Betrieb ist gegenwärtig eingestellt.

In Wetzlar gibt je eine Ausgabestelle in der Bahnhofstraße (Zentrum) und in der Wiesenstraße (Niedergirmes). Weitere Einzelheiten finden sich auf der Homepage: [www.tafel-wetzlar.de](http://www.tafel-wetzlar.de)

**In Schwalbach und Braunfels sind die Tafeln auch im Juni geschlossen.**

*Richard Ackva*

# Kontakt

## **Pfarrkirche St. Anna**

**Zentrales Pfarrbüro**

**Hubertusstr. 8**

**35619 Braunfels**

**Tel. 0 64 42 - 95 35 30**

Mail: [St.Anna@braunfels.bistumlimburg.de](mailto:St.Anna@braunfels.bistumlimburg.de)

Montag - Freitag 10-12.00 Uhr (12.6. nicht)

Montag - Donnerstag 14-16.00 (12.6. nicht)

Pfarrer Werner Walczak

Kaplan Peter Kovalcin

Kaplan Tobias Postler

Pastoralreferentin Ursula Dörner-Bramer

Verwaltungsleitung: Anita Acetino

Pfarrbüro:

Christiane Herrmann

Domenica Goldbach

Mechthild Menge

Sonja Neumann

Alexandra Schmidbauer

## **Filialkirche St. Elisabeth**

Friedenstr. 7

35606 Solms

## **Filialkirche St. Georg**

Dreieichenweg 2

35619 Bonbaden

## **Filialkirche Maria Himmelfahrt**

Adalbert-Stifter-Str. 2

35638 Leun

Tel. 0 64 42 95 35 3 - 23

Freitag 10 -12.00 Uhr

[M.Menge@braunfels.bistumlimburg.de](mailto:M.Menge@braunfels.bistumlimburg.de)

Pastoralreferentin Andjelka Ferincevic

## **Kindertageseinrichtung St. Anna**

Tel. 06442 5940

[Kita.st.anna.braunfels@bistum-limburg.de](mailto:Kita.st.anna.braunfels@bistum-limburg.de)

## **Krankenhausseelsorge**

Dorothea Verdcheval

[D.Verdcheval@bistumlimburg.de](mailto:D.Verdcheval@bistumlimburg.de)

Tel. 06442 936217

## **Filialkirche Hl. Familie**

Schulstr. 20

35625 Hüttenberg

Tel. 0 64 42 - 95 35 3 -21

[c.herrmann@braunfels.bistumlimburg.de](mailto:c.herrmann@braunfels.bistumlimburg.de)

Donnerstag 8-14.00 Uhr

Kaplan Tobias Postler

Gemeinderef. Ruth Reusch 06442 95353-20

## **Filialkirche Maria Königin**

Gebertshäuser Weg 14

35428 Langgöns-Oberkleen

## **Filialkirche St. Josef**

Auf dem Kies 14

35641 Schöffengrund

Tel. 0 64 42 95353-25

[A.Schmidbauer@braunfels.bistumlimburg.de](mailto:A.Schmidbauer@braunfels.bistumlimburg.de)

Montag und Freitag von 10-12.00 Uhr

Pastoralreferent Richard Ackva

Gemeindereferentin Susanne Schmid

## **Filialkirche Maria Hilf**

Grüner Weg 1

35647 Waldsolms

Gemeinderef. Ruth Reusch 06442 95353-20

Geschulte Fachkraft Prävention und Ansprechperson für Fragen Prävention/ Missbrauch:

Gemeindereferentin Ruth Reusch, E-Mail:

[r.reusch@braunfels.bistumlimburg.de](mailto:r.reusch@braunfels.bistumlimburg.de)

### *Kontoverbindung:*

Kath. Kigem. St. Anna

DE 64 5155 0035 0021 0111 19

### *Redaktion*

Richard Ackva, Pastoralreferent

Alexandra Schmidbauer, Pfarrsekretärin

Tel. 0 64 42-95 35 3-25

[A.Schmidbauer@braunfels.bistumlimburg.de](mailto:A.Schmidbauer@braunfels.bistumlimburg.de)

Redaktionsschluss ist der 10. des Vormonates

V.i.S.d.P.: Pfr. Werner Walczak Auflage 1000

## Schmückt den Altar mit Pfingstrosen

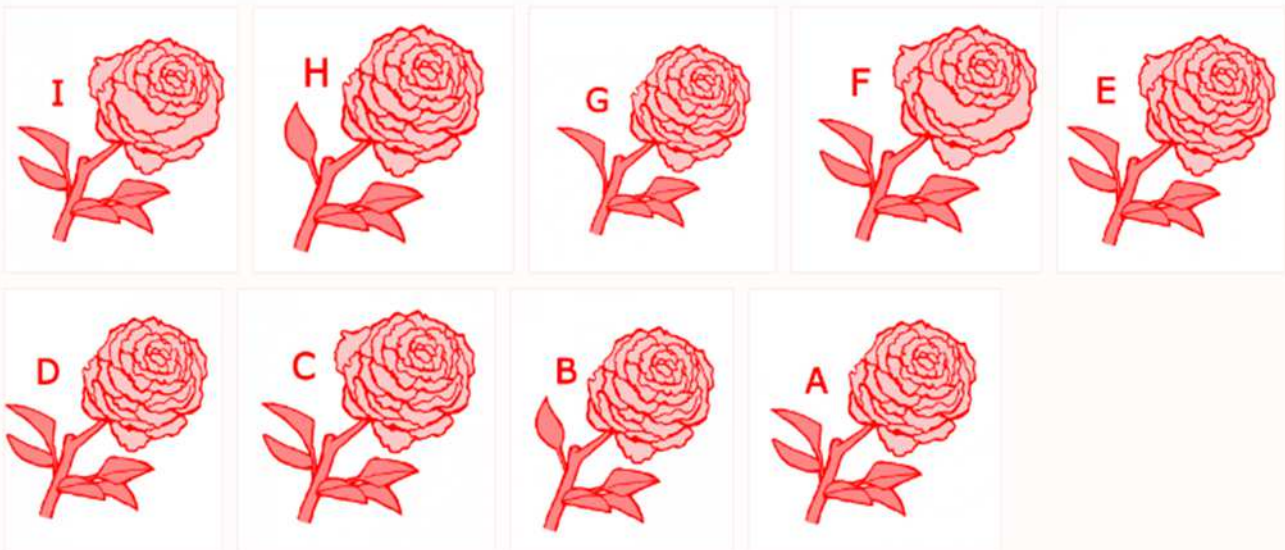
*Eine Aufgabe für kleine Blumenfreunde*

Wusstest ihr schon? Pfingsten, Fest des Heiligen Geistes, hat sogar seine eigene Blume: die Pfingstrose. Und auch wenn es sich bei diesem Hahnenfußgewächs nicht um ein echtes Mitglied der Familie der Rosen handelt, erzählen seine vielen Namen einiges über seine Geschichte: Da die Pfingstrose durch Mönche in Deutschland eingeführt wurde, nennt man sie nämlich auch „Benediktrose“. Als Heilpflanze verdiente sie sich den Namen „Gichtrose“. Sogar als „Königsrose“ ist sie bekannt und gilt auch als Symbol für die Gottesmutter!

Ihr botanischer Gattungsname „Paeonia“ stammt schon aus der griechischen Antike. Dem Mythos zufolge soll nämlich ein Arzt namens Paian den Gott der Unterwelt, Pluton, mit der Pfingstrose das Leben gerettet haben, nachdem dieser von Herakles (lat. Hercules) tödlich verwundet worden war.

Passend zum Pfingstgottesdienst soll nun ein großes Bouquet Pfingstrosen vor dem Altar platziert werden. Dafür müssen die Blumen aber noch sortiert werden.

Finde jeweils die zwei Blumen, die identisch sind und bilde so 4 Paare. Achtung: Eine Blume passt leider gar nicht in den Strauß und muss aussortiert werden!



*Text und Bilder: Michaela Hellmich*

*In: Pfarrbriefservice.de*